

YUMI Multibootinstaller für dies und das

Beitrag von „canyonwalker“ vom 13. Januar 2021, 00:33

Wer unter Windows Multibootsticks erzeugen möchte kennt dieses Tool sicher schon, so wie auch ich, aber heute habe ich dann mal etwas intensiver damit gearbeitet und erst jetzt gesehen, es gibt dort

außer einer Unmenge an Linux Varianten auch weiter unten Tools für viele Anwendungsbereiche, die sich teilweise direkt durch einen Link herunterladen und anschliessend auch auf den Stick zum booten bringen lassen.

Sei es Gparted, Antiviren (Eset Security Live), Clonezilla und ca. 50 weitere Tools, als lohnt sich also da mal genauer hinzusehen.

Erstelle mir damit gerade, einen Multiinstaller mit dem ich im Notfall, dann das nötigste zur Verfügung habe (Vorsorgen ist besser als bohren;))

Beitrag von „umax1980“ vom 13. Januar 2021, 10:19

Das Programm ist echt super, ist eine große Hilfe so ein Stick.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 13. Januar 2021, 12:43

yumi ist klasse auch als uefi-fassung und nur ein vertreter dieses genres, als weitere zutat gibt es u.a. auch noch den [hier e2b](#) und klein aber [fein rufus](#)

generell <https://www.pendrivelinux.com/>

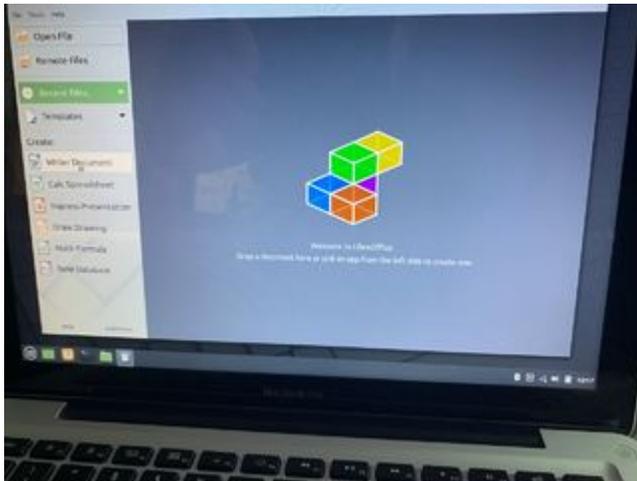
lg 😊

Beitrag von „sunraid“ vom 13. Januar 2021, 13:29

Aus meiner Sicht auch nicht schlecht...

<https://www.ventoy.net/en/index.html>





Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Februar 2021, 11:34

An alle Linux-User und Linux-Freunde

Ich kenne und nutze Clonezilla schon ein paar Jahre.

Vorgestern bin ich im Netz auf Rescuezilla gestossen. Unter der Haube befindet sich Clonezilla.

Die Images sind mit Clonezilla kompatibel.

<https://rescuezilla.com/>

Ein weiterer Kandidat ist RedoRescue. Phoenix aus der Asche. Einige von Euch kennen sicherlich noch RedoBackup. Es basiert ebenfalls, grob gesagt, auf Clonezilla.

<http://redorescue.com/>

Ich möchte hier nicht näher eingehen auf die Entwicklungsgeschichte der Repositories (Forks).

Das kann sich jeder selbst informieren.

Für Leute, die lieber eine hübsche GUI bevorzugen, anstatt ncurses im Terminal, bieten sich damit

durchaus ansprechende Alternativen zu Clonezilla. Leider lassen sich die Optionen aus dem Experten-Menü nicht auswählen. Auf jeden Fall sind beide Programme einen Versuch wert.

Hat jemand von euch schon einen Kandidaten getestet?

Beitrag von „canyonwalker“ vom 21. März 2021, 13:23

Kann man eigentlich mit einem dieser Tools auch einen Multiboot für div. Hackintoshvarianten erstellen, egal ob Clover oder Opencore oder einfach für verschiedene Rechner?

Beitrag von „sunraid“ vom 21. März 2021, 18:20

[canyonwalker](#)

Diese Frage nach einem Multi(EFI)boot hat mich auch schon immer interessiert.

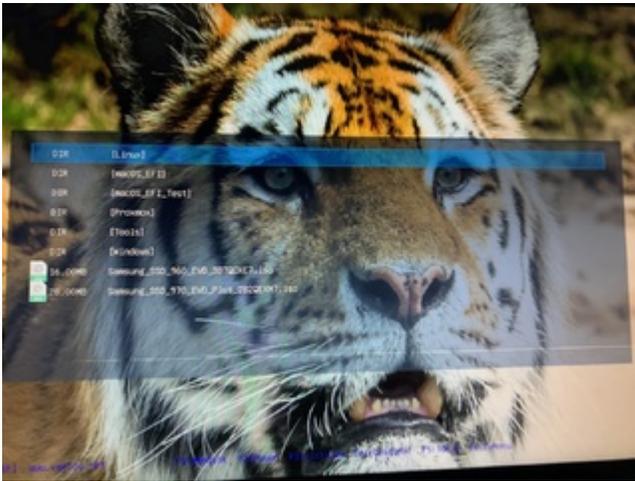
Im Laufe der Jahre hat sich bei mir eine stattliche Sammlung an USB-Sticks angehäuft, um diese in unterschiedlichen Konfigurationen als Bootsticks für Notebook und Rechner zu nutzen.

Es kam dann aber immer mal wieder vor, dass der gesuchte Stick nicht griffbereit war oder im Eifer des Gefechts formatiert wurde.

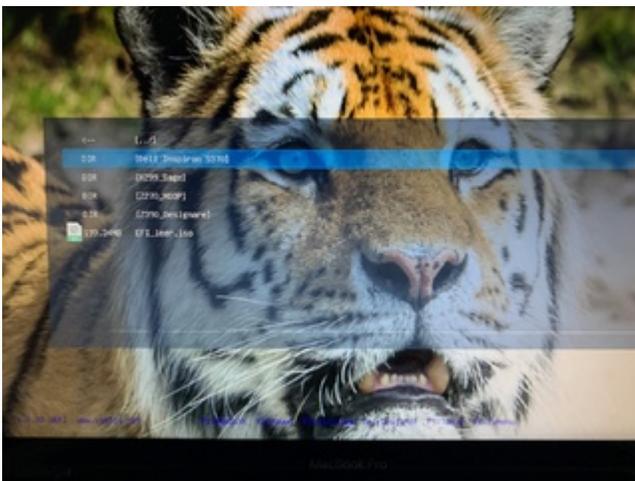
Nun bin ich vor einiger Zeit auf das Open Source Tool Ventoy (<https://www.ventoy.net/en/index.html>) gestoßen. Hiermit konnte ich meine Vorstellung von einem bootfähigen Multi(EFI)USB-Stick mit Menüauswahl umsetzen, d. h. auf dem Stick befinden sich Konfigurationen (EFI's) mit unterschiedlichen Versionsständen sowie für unterschiedliche Rechner. Zudem kann man - je nach Kapazität des Sticks - noch weitere bootbare ISO's unterbringen.

Fazit: Jetzt habe ich **nur** noch zwei bootbare Sticks für meine Rechner (einmal das Original und ein Backup dazu)...

Auswählen nach dem Booten mit Ordnerstruktur



Verschiedene EFI-Konfigurationen



Genauerer kann ich morgen zur Verfügung stellen...

Beitrag von „bluebyte“ vom 21. März 2021, 18:43

[sunraid](#) warum benutzt du USB-Sticks, bezogen auf die enorme Datenmenge? Ich benutze nur noch SSDs oder HDDs. Da passt viel drauf und die Speicherzellen von SSDs sind qualitativ hochwertiger als von USB-Sticks. Die Platten werden für Ventoy oder für MacOS-Installer am USB-Port in der ICY-Box initialisiert, weil die Installer unbedingt nach USB schreien. Danach ist es egal, wie die Platten verbunden sind. Dann landen die Platten im Wechselrahmen von ICY-Dock, der mit einem 6x SATA-Controller verbunden ist. Geht ab wie Schmitz Katze!

Bye, bye USB-Sticks!

<https://www.icydock.de/way.php?id=15>

<https://www.amazon.de/gp/product/B01MSFEAQI>

<https://www.amazon.de/gp/product/B089F335FG>

<https://www.amazon.de/gp/product/B07S1LW5M3>

Beitrag von „canyonwalker“ vom 21. März 2021, 23:32

[sunraid](#), das wäre genau das was ich suchte.

Habe es mir auch geladen und zunächst auf einem USB Stick (GPT) installiert. Testweise habe ich Clonezilla und Grub als Iso installiert.

Diese werden auch entsprechend angezeigt.

Meine Verzeichnisse mit den EFI's werden allerdings nicht angezeigt.

Müssten diese an einer anderen Stelle liegen oder woran mag es liegen, das diese nicht angezeigt werden?

Wahrscheinlich ist dafür ein Menüfile zu erstellen in welchem die Ordner und Startfiles spezifiziert werden müssen.

Wäre nett wenn Du mir das von Dir als Muster anhängen könntest, würde mir viel Arbeit ersparen;)

Im Tool Bereich gibt es einige Testmöglichkeiten, diese setzen aber alle eine Datei ventoy.json voraus,

fehlt diese einfach bei mir oder ist es die zu erstellende Menüdatei?

Meine Anzeige nach dem booten entspricht deinem 1 Bild, also nur die 2 ISO Files.

Eine Darstellung mit den Directories fehlt, auch wenn ich auf Treeview gehe.

Beitrag von „sunraid“ vom 22. März 2021, 09:24

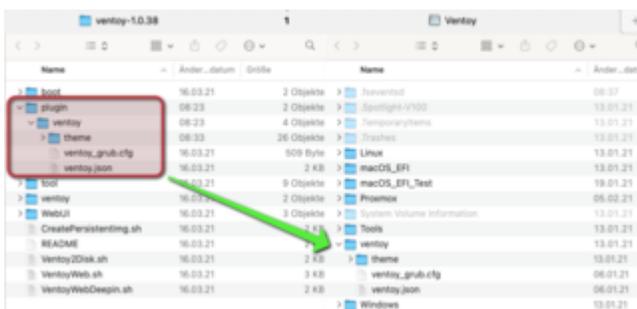
[canyonwalker](#)

Im Grundzustand werden nur die ISO's angezeigt, die in der ersten Partition liegen.

Die erste Partition ist nach der Installation leer, daher mußt du das Verzeichnis /ventoy und die Datei ventoy.json selbst erstellen.

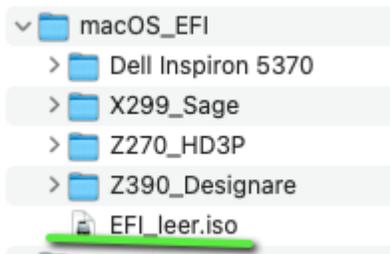
Ich habe mir das /ventoy Verzeichnis aus dem /plugin-Installationsverzeichnis auf den Stick rüber kopiert und so wie es ist in Benutzung.

Man kann aber auch umfangreiche Anpassungen vornehmen.

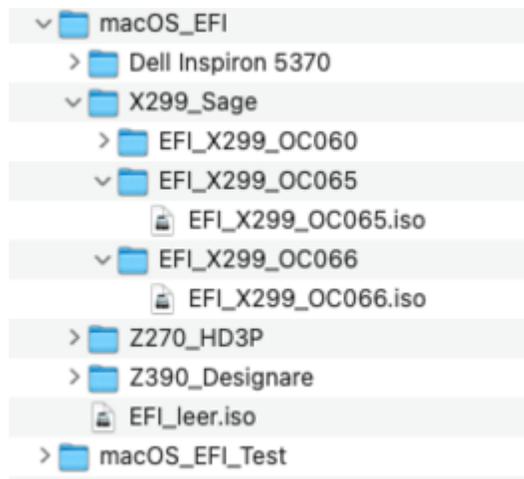


Um verschiedene EFI's booten zu können bin ich wie folgt vorgegangen (vielleicht gibt es auch andere Möglichkeiten, die ich noch nicht erkannt habe.):

1. Mit dem FDP aus der EFI-Partition eines Bootsticks eine ISO erstellen. Diese dient bei mir als Master zur Erstellung von weiteren Konfigurationen und liegt auf dem Ventoy-Bootstick.



2. Eine übersichtliche Verzeichnisstruktur für die verschiedenen Rechner und Konfigurationen aufbauen. So kann ich im Ventoyauswahlmenü sofort sehen, welcher Rechner und welche OC/Clover Version zur Verfügung steht.



Sieht bei mir so aus. Unter macOS_EFI liegen die lauffähigen Versionen und strikt getrennt unter macOS_EFI_Test die entsprechenden Testversionen, falls notwendig.

3. Ergibt sich nun eine Versionsänderung z. B. bei OC, dann dupliziere ich die leere ISO aus 1. erzeuge einen entsprechenden Ordner, benenne die leere duplizierte ISO um und kopiere diese in den passenden Ordner.
4. Die ISO aus 3. per Doppelklick mounten und das passende EFI Verzeichnis drauf kopieren.

Nun sollte sich die entsprechende EFI-Konfiguration per Ventoy booten lassen.

Hoffe es hilft!!!

Wie gesagt, falls jemand eine einfachere Vorgehensweise oder Verbesserungen hat/kennt. Immer her damit!

Beitrag von „canyonwalker“ vom 22. März 2021, 19:04

[sunraid](#) ,

lieben Dank für die Beschreibung, damit werde ich es heute Abend mal versuchen, jetzt ruft erstmal der Alltag, Hobby muss warten,(

Ich bekomme keine ISO erstellt, es werden immer DMG Files, kann man die einfach umbenennen und gut ist?

Gerade im Netz gefunden CDR erstellen und in ISO umbenennen. Der Punkt ist dann erstmal erledigt, auf zur nächsten Runde.

Bei meinem nächsten Versuch bekomme ich zwar die nun aus den EFI Verzeichnissen angelegten ISO's angezeigt, kann diese aber nicht ausführen, was schade ist, da diese ja nur recht klein sind.

Werde nun versuchen ein Image des gesamten Bootstick zu verwenden, wobei dieser 16GB hat, was eigentlich Verschwendung wäre. Die Variante nur die EFI Partition des Stücks zu nehmen versuche ich auch gleich nochmal;)

Erhalte bei allen Versuchen die Fehlermeldung Size is invalid File corrupted.

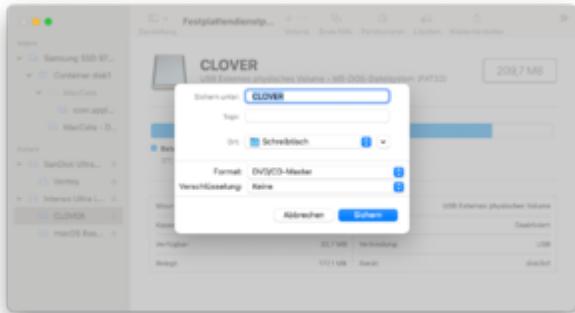
Scheinbar stimmt da etwas mit den Images nicht.

Ich erstelle CDR-Images, sowohl von einem Verzeichnis als auch von einer Partition und benenne diese dann in ISO um?

Beitrag von „sunraid“ vom 22. März 2021, 19:13

Leider kann ich hier das ISO nicht anhängen, da auch gezippt zu groß...

Erstelle doch mal auf einem Stick eine FAT32 Partition. Bei mir sind die erstellten ISO's immer 209,7 MB groß. Und erzeuge von dieser Partition ein ISO (wichtig ist wohl auch das Format: DVD/CD-Master)



Beitrag von „canyonwalker“ vom 22. März 2021, 19:18

Mit welcher Programmversion des Tools arbeitest Du denn?

Verwendest Du dabei MBR?

Beitrag von „sunraid“ vom 22. März 2021, 19:22

Wenn ich das auf den Screenshots aus Beitrag 7 richtig erkenne, dann ist das die Version 1.032...! Soweit ich mich erinnere habe ich bei der Stickerstellung nichts an den Grundeinstellungen verändert. Und als Dateisystem habe ich mich für NTFS entschieden.

```
/dev/disk2 (external, physical):  
#| TYPE NAME | SIZE | IDENTIFIER  
0| Fdisk_partition_scheme | *15.4 GB | disk2  
1| Windows_NTFS Ventoy | 15.3 GB | disk2s1  
2| 0xEF | 33.6 MB | disk2s2
```

Beitrag von „canyonwalker“ vom 22. März 2021, 19:56

Hmm, im Finder komme ich an die EFI des Sticks, im FDP nur an den Stick.

Somit kann ich nur ein Image vom Ordner erstellen, welches nicht funktioniert.

Wie kann ich denn ein Image von der EFI Partition erstellen?

Beitrag von „sunraid“ vom 22. März 2021, 20:04

Ich glaube, dass das so nicht geht!

Nimm mal einen leeren Stick und erstelle dort eine 209,7 MB große FAT32 Partition. Und die ist dann Grundlage für das ISO Image...

So hatte ich das dann wohl auch gemacht, nachdem ich die EFI Partition im FDP nicht auswählen konnte.

Beitrag von „canyonwalker“ vom 22. März 2021, 20:14

okay, versuche ich nachher.

Und Du kopierst dann denn EFI Ordner dorthinein?

Beitrag von „sunraid“ vom 22. März 2021, 20:21

Genau! Die ISO-Datei öffnen. Den EFI Ordner reinkopieren und fertig.

macOS_EFI_Test	19.01.21	4 Objekte	Ordner
EFI_test mit.iso	19:00	209,7 MB	ISO-Image
EFI_test ohne.iso	19:08	209,7 MB	ISO-Image
EFI_X299_OC065_Test_Org.iso	02.02.21	209,7 MB	ISO-Image
EFI_X299_OC065_Test_USB.iso	02.02.21	209,7 MB	ISO-Image

Beitrag von „canyonwalker“ vom 22. März 2021, 20:24

Thx, Nachtschicht gerettet !



Beitrag von „sunraid“ vom 22. März 2021, 20:25

Cool, es hat geklappt?

Beitrag von „canyonwalker“ vom 23. März 2021, 01:58

Nein, noch nicht.

Es war/ist dann (gleich) die Beschäftigung für die Nachtschicht.

Gehe mal davon aus es wird klappen,)

Nun akzeptiert es die ISO, allerdings ist es noch nicht bootfähig,(

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen,)

Leider funktioniert es nicht.

Nach vielen unterschiedlichen Versuchen habe ich zwar ein Image erstellt bekommen (ISO-File)

welches ich mittels Balena Etcher auf einen Stick bringen und von diesem booten konnte, um zu sehen, das das Image okay ist und bootet. Zusammen mit Ventoy läuft es leider nicht.

Fehlermeldung wie zuvor. Könntest mir ev. mittels Wetransfer mal ein ISO File laden? In Deiner Signatur steht Du hast auch einen Z390, damit könnte ich es ja mal versuchen, oder ein leeres, dann stimmte zumindest die Struktur, welche auch immer es sein mag?

Bin mit meinem Latein am Ende;(

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. März 2021, 11:44

Ich bin hier auch mal wieder am Experimentieren. Im Moment versuche ich die Vollinstallation in Ventoy zu integrieren.

Ich versuche von den USB-Sticks wegzukommen. Beim ersten Versuch habe ich den kompletten Stick als ISO gespeichert. Das Image war dementsprechend 32 GB groß.

Jetzt habe ich ein leeres mitwachsendes und beschreibbares Sparsebundle-Image mit 16 Gigabyte angelegt.

Das Beschreiben des Image hat funktioniert. Die EFI-Partition ist auch vorhanden und beschreibbar.

Im FDP kann man jetzt das Sparsebundle-Image in ein startbares Image konvertieren.

So muss man allerdings für jeden Rechner ein eigenes Image anlegen.

Wäre genial, wenn man verschiedene EFI-Ordner und Installationsmedien irgendwie verknüpfen könnte. Vielleicht über Soft-Links?

Mal schauen, ob es startet 

Leider ohne Erfolg 